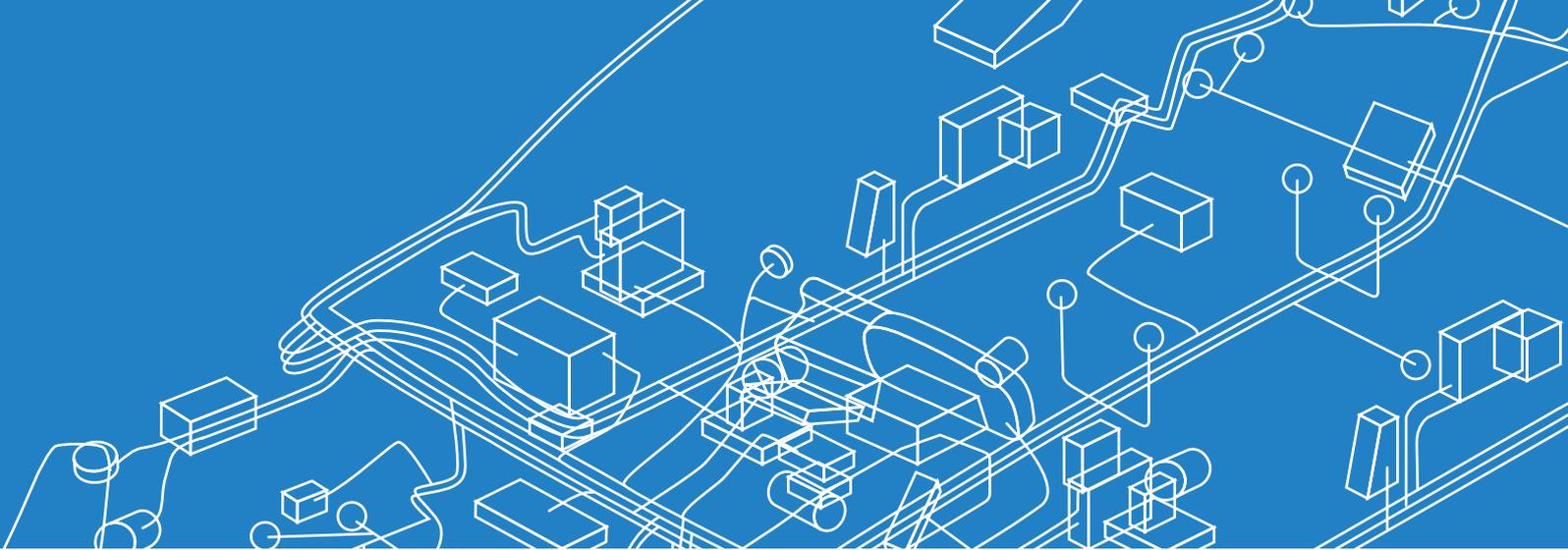


COMPARC EMBEDDED 2010
AUTOSAR ZWISCHEN WEITERENTWICKLUNG
UND UMSETZUNG

MONTAG, 22. NOVEMBER 2010 – FRAUNHOFER FORUM, BERLIN





HERZLICH WILLKOMMEN BEI DER COMPARC EMBEDDED 2010 !

Nach Abschluss der Spezifikation 4.0 steht AUTOSAR vor neuen Herausforderungen - während OEMs und Zulieferer beginnen, die etablierten Versionen in ihre Entwicklungsprozesse zu integrieren, nehmen die Arbeiten an den neuen Konzepten für die Version 4.1. weiter an Fahrt auf. Bis Ende 2010 werden die Konzepte festgelegt und ab 2011 beginnen die eigentlichen Arbeiten: Für AUTOSAR wird die Triade aus Innovation, Stabilität der vorhandenen Standards und Rückwärtskompatibilität mit älteren Versionen zum wesentlichen Erfolgsfaktor für die kommenden Jahre.

COMPARC EMBEDDED 2010: FÜR PRAKTIKER UND FORSCHER

Mit dem zweiten Kongress »COMPARC embedded« greift das Fraunhofer ISST die aktuelle Situation »AUTOSAR zwischen Weiterentwicklung und Umsetzung« aus Entwickler- und Anwendersicht auf. Gemeinsam diskutieren Fraunhofer-Experten und Praktiker aus der Automobilindustrie über Herausforderungen und Lösungen für die nahe Zukunft von AUTOSAR. Zwei Sessions mit jeweils drei parallelen Workshops bieten Einblicke in aktuelle Entwicklungstrends und Best Practices sowie die Gelegenheit zu Austausch und Diskussion.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu können.

Das Fraunhofer ISST

UNSERE REFERENTEN

Markus Hardt, Leiter der Abteilung Verlässliche technische Systeme am Fraunhofer ISST, Fraunhofer-Repräsentant bei AUTOSAR

Prof. Dr. Ina Schieferdecker, Leiterin des Competence Center Modelling and Testing for System and Service Solutions am Fraunhofer FOKUS

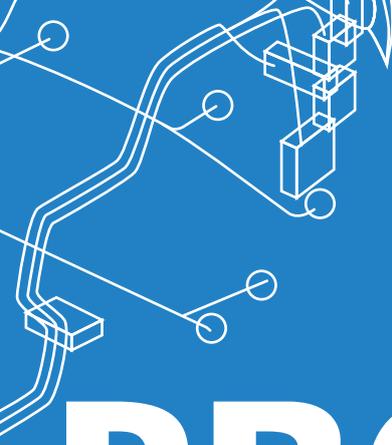
Friedrich Schön, Leiter der Abteilung Eingebettete Systeme am Fraunhofer FIRST

Dr. Martin Große-Rhode, Senior Scientist und Projektkoordinator am Fraunhofer ISST

Mesut Özhan, Professional Services Engineer bei der INCHRON GmbH

Stefan Mann, Researcher am Fraunhofer ISST

Die Veranstaltung richtet sich an: *Automobilhersteller und -Zulieferer, Forschungseinrichtungen sowie Software- und Beratungshäuser für AUTOSAR. Teilnehmer sind vorwiegend Software- und Systementwickler, -architekten und -ingenieure aus den Abteilungen Eingebettete Systeme, Funktionsentwicklung, Software-Validation, -Test und -QS sowie Produktlinienentwicklung.*



PROGRAMM

ab 9:30	Empfang und Ausgabe der Kongressunterlagen		
10:15-10:30	Begrüßung Dr. Martin Große-Rhode, Senior Scientist und Projektkoordinator, Fraunhofer ISST		
10:30-11:15	AUTOSAR Status Quo Angefragt: BMW (AUTOSAR-Vertreter)		
11:15-12:00	Was kommt vor AUTOSAR? - ein Blick nach vorne! Markus Hardt, Fraunhofer-Repräsentant bei AUTOSAR und Abteilungsleiter, Fraunhofer ISST		
12:00-13:00	Mittagessen		
13:00-14:30	Workshop Session 1		
	Panel A	Panel B	Panel C
	Feature-Modellierung für und mit AUTOSAR Stefan Mann, Researcher, Fraunhofer ISST	Echtzeitbewertung im AUTOSAR-Entwicklungsprozess Mesut Özhan, Professional Services Engineer, INCHRON GmbH	Modellbasiertes Testen für AUTOSAR Prof. Dr. Ina Schieferdecker, Abteilungsleiterin, Fraunhofer FOKUS
14:30-15:00	Kaffeepause		
15:00-16:30	Workshop Session 2		
	Panel D	Panel E	Panel F
	Funktionsmodellierung für AUTOSAR Dr. Martin Große-Rhode, Senior Scientist und Projektkoordinator, Fraunhofer ISST	Mischverbau von AUTOSAR 3 und 4 Markus Hardt, Fraunhofer-Repräsentant bei AUTOSAR und Abteilungsleiter, Fraunhofer ISST	Qualitätssicherung im AUTOSAR-Entwicklungsprozess Friedrich Schön, Abteilungsleiter, Fraunhofer FIRST
16:30-16:45	Kaffeepause		
16:45-17:15	Präsentation der Workshopergebnisse Workshopsprecher (Teilnehmer)		
17:15-17:30	Zusammenfassung und Verabschiedung Dr. Martin Große-Rhode, Senior Scientist und Projektkoordinator, Fraunhofer ISST		
17:30	Networking-Gelegenheit und Veranstaltungsende		



WORKSHOPS

SESSION 1

13:00-14:30 UHR

PANEL A: FEATURE-MODELLIERUNG FÜR UND MIT AUTOSAR

Fast alle Fahrzeugfunktionen werden heute von E/E-Systemen und Software beeinflusst oder bestimmt. Dementsprechend müssen diese Systeme die Variantenvielfalt der Fahrzeuge widerspiegeln und die Systementwicklungsprozesse den Umgang mit Varianz unterstützen. AUTOSAR enthält bereits Konzepte zur Darstellung von Varianten in den Komponenten- und Systembeschreibungen. Die Integration der aus der Produktlinienteknik bekannten Feature-Modelle ist vorgesehen. Im Workshop werden aktuelle Entwicklungen zur Integration der Feature-Modellierung für das durchgängige Variantenmanagement in AUTOSAR vorgestellt und diskutiert.

Stefan Mann, Fraunhofer ISST

PANEL B: ECHTZEITBEWERTUNG IM AUTOSAR-ENTWICKLUNGSPROZESS

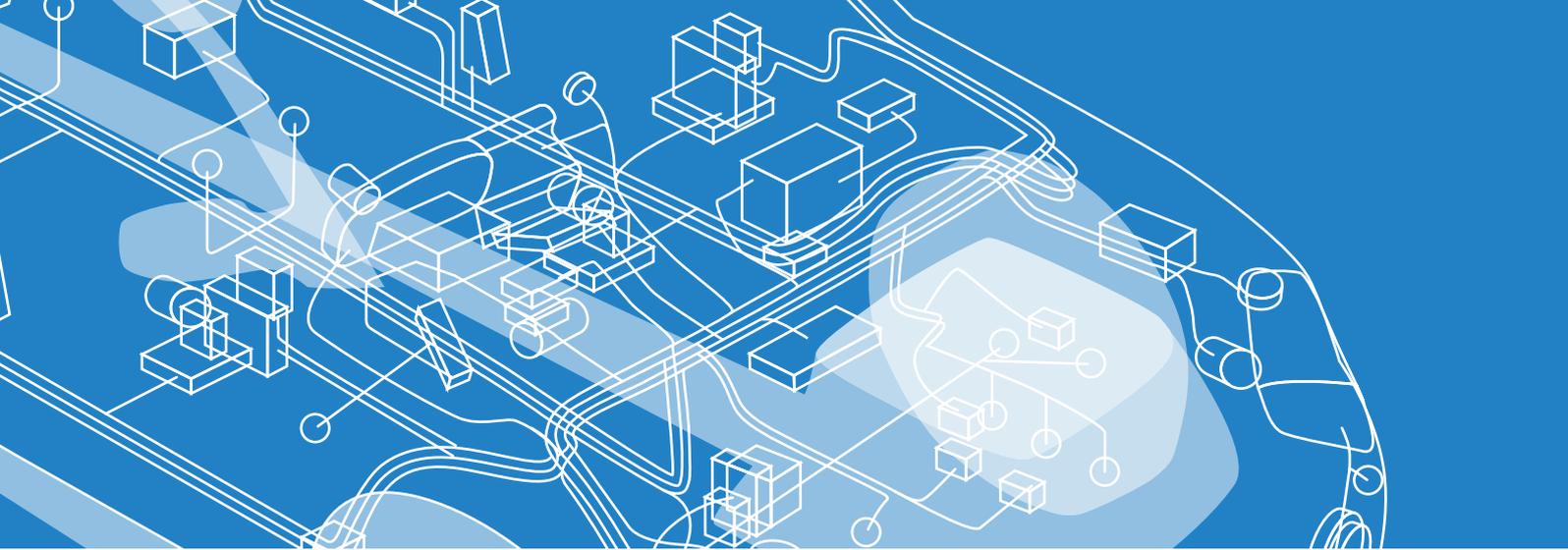
Echtzeitriskien in der Entwicklung verteilter und zunehmend komplexer E/E-Systeme tragen maßgeblich Anteil an den Entwicklungskosten heutiger Fahrzeugfunktionen. Voraussetzung für die Beherrschung dieser Risiken ist eine objektive und wiederholbare Bewertung von Entwurfsentscheidungen hinsichtlich der geforderten Echtzeiteigenschaften über den gesamten Entwicklungsprozess hinweg. Mit der AUTOSAR-Version 4 besteht nun erstmals die Möglichkeit, komplexe Wirkketten und Echtzeitanforderungen präzise zu beschreiben. Im Workshop wird anhand des Echtzeitsimulators chronSIM der INCHRON-ToolSuite vorgestellt und diskutiert, wie Informationen aus den AUTOSAR-Templates verwendet werden können, um System- und Komponentenentwürfe hinsichtlich ihrer Echtzeiteigenschaften zu bewerten und Echtzeitriskien zu minimieren.

Mesut Özhan, INCHRON GmbH

PANEL C: MODELLBASIERTES TESTEN FÜR AUTOSAR

Mit modellbasierten Testmethoden werden die Informationen, die in den Modellen in formalisierter Form erfasst sind, systematisch als Grundlage für den Testprozess verwendet. Dadurch wird nicht nur der Testprozess selbst effizienter und zuverlässiger. Durch die frühzeitige Integration des Testens bzw. der Testplanung in den Entwicklungsprozess wird dieser auch zusätzlich, im Sinne eines testgetriebenen Prozesses, qualitativ verbessert. Im Workshop werden aktuelle Ansätze zur Integration modellbasierter Testmethoden in AUTOSAR vorgestellt und diskutiert.

Prof. Dr. Ina Schieferdecker, Fraunhofer FOKUS



SESSION 2

15:00-16:30 UHR

PANEL D: FUNKTIONSMODELLIERUNG FÜR AUTOSAR

Die AUTOSAR-Beschreibungen der Anwendungssoftware ermöglichen im Prinzip einen von der Hardware und Systemtopologie unabhängigen Entwurf der Funktionen des Systems. Wenn die Schnittstellen- und Verhaltensbeschreibungen der Softwarekomponenten vollständig sind, kann darüber hinaus durch eine virtuelle Integration das Zusammenspiel der Komponenten abgesichert werden, bevor die Software implementiert wird. Um diese Möglichkeiten auszuschöpfen, bedarf es zum einen einer präzisen Methode, wie aus den Funktionsanforderungen die Softwarekomponenten abgeleitet werden können, zum anderen eines Werkzeugs zur virtuellen Integration. Im Workshop wird diskutiert, inwiefern Funktionsorientierung und virtuelle Integration mit AUTOSAR möglich sind.

Dr. Martin Große-Rhode, Fraunhofer ISST

PANEL E: MISCHVERBAU VON AUTOSAR 3 UND AUTOSAR 4

AUTOSAR hat bereits Einzug in die Systementwicklungsprozesse gefunden und steht damit vor dem Standardproblem der Kompatibilität. Es wird selten vollständige Systeme geben, die AUTOSAR ausschließlich in einer Version verwenden. Zum einen werden auch Nicht-AUTOSAR-Komponenten weiterhin eine Rolle spielen, zum anderen müssen zumindest die AUTOSAR-Versionen 3 und 4 nebeneinander bestehen können. Die Systementwicklungsprozesse müssen mit diesem Mischverbau umgehen können, d. h. AUTOSAR-versionsgenaue Informationen mitführen. Im Workshop wird vorgestellt, welche Möglichkeiten für den Umgang mit verschiedenen AUTOSAR-Versionen derzeit diskutiert und verwendet werden.

Markus Hardt, Fraunhofer ISST

PANEL F: QUALITÄTSSICHERUNG IM AUTOSAR-ENTWICKLUNGSPROZESS

Mit AUTOSAR-Beschreibungen der Software, der Hardware und des Gesamtsystems werden insbesondere Informationen über den Entwicklungsstand eines E/E-Systementwicklungsprojektes erfasst. Wie in anderen modellbasierten Qualitätssicherungsmethoden können diese Informationen verwendet werden, um Absicherungsmaßnahmen zu definieren, die systematisch und wiederholbar in den Entwicklungsprozess integriert werden und objektive, messbare Ergebnisse erzielen. Damit kann die Prozessqualität signifikant erhöht werden. Im Workshop werden Möglichkeiten der modellbasierten Qualitätssicherung für AUTOSAR-Entwicklungsprozesse vorgestellt und diskutiert.

Friedrich Schön, Fraunhofer FIRST

ANMELDUNG

Die Teilnahmekosten für COMPARC embedded 2010 betragen 145.- €. Dies beinhaltet den Besuch der Vorträge und Workshops, Mittagessen, Erfrischungsgetränke und Kaffeepausen. Bei Anmeldung bis zum 15.10.2010 erhalten Sie einen Rabatt von € 50,- (Teilnahmekosten bis 15.10.2010: 95,- € – Zahlungseingang muss bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn vorliegen). Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bis zum 1. November 2010 können Sie kostenlos stornieren. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnehmergebühr. Die Stornierung ist schriftlich vorzunehmen. Die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

TERMIN UND ORT

Montag, 22. November 2010 von 9:30-17:30 Uhr

Hauptstadt-Repräsentanz der Fraunhofer-Gesellschaft
Fraunhofer Forum Berlin (im Spreepalais)
Anna-Louisa-Karsch-Str. 2
10178 Berlin

Anfahrt

www.forum.fraunhofer.de/german/anfahrt

SO MELDEN SIE SICH AN

Mit dem Antwortfax

Fax 030 24306-499

Schriftlich

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Steinplatz 2
10623 Berlin

Per E-Mail

info@isst.fraunhofer.de

Bei der Anmeldung geben Sie bitte unbedingt die gewünschten Workshops an (Session 1: A, B, C/ Session 2: D, E, F) sowie den Namen des Teilnehmers und des Unternehmens und die vollständige Firmenanschrift mit Telefon- und Faxnummer.

FÜR FRAGEN STEHT IHNEN ZUR VERFÜGUNG

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST
Niklas Reinhardt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 030 24306-378

Fax 030 24306-499

<http://comparc.isst.fraunhofer.de>

Antwort-Fax

Fax: 030 24306-499

COMPARC embedded 2010

»AUTOSAR zwischen Weiterentwicklung und Umsetzung«

Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST

Niklas Reinhardt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 30 24306-378 | Fax -499

info@isst.fraunhofer.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zur Veranstaltung **COMPARC embedded 2010 »AUTOSAR zwischen Weiterentwicklung und Umsetzung«** am **22. November 2010** im **Fraunhofer Forum Berlin** an.

Ich wähle jeweils folgenden Workshop:

Session 1: (13:00-14:30 Uhr)
 Workshop A
 Workshop B
 Workshop C

Session 2: (15:00-16:30 Uhr)
 Workshop D
 Workshop E
 Workshop F

Name: _____

Unternehmen: _____

Position: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Fax: _____

Anmeldebedingungen

Die Teilnehmerkosten für *COMPARC embedded 2010* betragen 145.- €. Dies beinhaltet den Besuch der Vorträge und Workshops, Mittagessen, Erfrischungsgetränke und Kaffeepausen. Bei Anmeldung bis zum 15.10.2010 erhalten Sie einen Rabatt von € 50,- (Teilnehmerkosten bis 15.10.2010: 95,- € – Zahlungseingang muss bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn vorliegen). Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Bis zum 1. November 2010 können Sie kostenlos stornieren. Bei Stornierung der Anmeldung zu einem späteren Zeitpunkt oder bei Nichterscheinen berechnen wir die gesamte Teilnehmergebühr. Die Stornierung ist schriftlich vorzunehmen. Die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Datum: _____ Unterschrift _____

Weitere Informationen unter: <http://comparc.isst.fraunhofer.de>